

# VIERTELJAHRSSCHRIFT DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

unter Mitwirkung von

W. BRUNNER, A.U. DÄNIKER, R. EDER, H. FISCHER, A. FREY-WYSSLING  
H. GUTERSOHN, P. KARRER, P. NIGGLI, P. SCHERRER, A. SPEISER  
FR. STUSSI und K. ULRICH

herausgegeben von

HANS STEINER

Eidg. Anstalt für Versuchswirtschaft  
Abwasserreinigung und Gewässerschutz

Leg. Dr. J. Hug

## INHALT

	Seite		Seite
Zur Einführung . . . . .	1	W. R. HESS. Alte und neue Ziele der Physiologie. (Mit 4 Abb. im Text) .	67
<b>ABHANDLUNGEN:</b>		<b>MITTEILUNGEN:</b>	
P. NIGGLI. Stereochemie der Silikate. (Mit 27 Abbildungen im Text) . .	3	Museen und Sammlungen	
E. J. WALTER. Einheitswissenschaft. .	22	Fossile Riesenschildkröten aus der oberen Stüsswassermolasse der Umgebung von Zürich. (Mit einer Textfigur) . . . . .	77
W. H. SCHOPFER. Le rôle des vitamines chez les plantes. Leur signification du point de vue de la physiologie générale. . . . .	35	Wissenschaftliche Gesellschaften	
WERNER LÜDI. Ein Torflager in der Stadt Zürich. (Mit 2 Abbildungen im Text) 44	44	Tätigkeitsbericht der Vereinigung praktischer Ärzte von Zürich und Umgebung für 1942. . . . .	79
M. BLEULER. Von Erscheinungsbildern zu Grundformen seelischen Krankseins. . . . .	55	<b>BUCHBESPRECHUNGEN:</b>	
		L. DISERENS. Die neuesten Fortschritte in der Anwendung der Farbstoffe. . . . .	80

Gleichzeitig mit Heft 1 ist Beiheft Nr. 1 erschienen: W. JADASSOHN und H. ED. FIERZ-DAVID. Sexualhormonprobleme. (Die Wirkung von Sexualhormonen auf die Zitze und Brustdrüse des Meerschweinchens.) 72 Seiten, mit 34 Abbildungen im Text.

## DIE VIERTELJAHRSSCHRIFT DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

erscheint auf Ende eines Vierteljahres in einem Heft von durchschnittlich 5 Bogen. Bezugspreis: 5 Fr. pro Heft. Jährliches Abonnement 18 Fr. Ausserdem werden als Beihefte in zwangsloser Reihenfolge grössere Arbeiten naturwissenschaftlichen Inhaltes veröffentlicht, welche entweder zusammen mit der Vierteljahrsschrift oder einzeln bezogen werden können. Preis der Beihefte je nach dem Umfang.

### DRUCKFERTIGE MANUSKRIPTE

sowie alle Zusendungen, Bücher, sind an die Redaktion: Prof. Dr. H. Steiner, Zoologisches Institut der Universität, Künstlergasse 16, Zürich, zu richten. Die Verfasser erhalten auf Wunsch kostenlos 50 Sonderdrucke. Weitere Abzüge, eventuell mit Umschlag, zu Herstellungspreisen. Annahme und Bestellungen von Anzeigen durch den Verlag Gebr. Fretz AG., Zürich 8.

### SCHRIFTENAUSTAUSCH

Institute und Gesellschaften des In- und Auslandes, welche mit der Vierteljahrsschrift im Austausch stehen, bitten wir, alle Sendungen nicht an die Adresse des Präsidenten oder der Redaktion zu richten, sondern direkt an die Tauschstelle der Zentralbibliothek in Zürich.

---

## Einladung zum Beitritt in die Naturforschende Gesellschaft in Zürich

Die N. G. Z. ist 1746 gegründet worden und kann auf eine erfolgreiche Tradition zurückblicken. Die Förderung der Naturwissenschaften und die Verbreitung der Naturerkenntnis sucht sie zu erreichen durch regelmässige Versammlungen ihrer Mitglieder mit Vorträgen aus allen Gebieten der Naturwissenschaften, durch Veranstaltung von Exkursionen und Besichtigungen, durch Herausgabe periodischer Publikationen naturwissenschaftlichen Inhalts, durch Unterstützung naturwissenschaftlicher Forschungen und der Bestrebungen des Naturschutzes.

In zirka 10 Abendversammlungen während des Winters vermittelt die N.G.Z. ihren Mitgliedern in allgemeinverständlicher Weise die neuen Ergebnisse der Naturwissenschaften. An jedem Versammlungsabend wird von einem prominenten Fachmann ein Vortrag von allgemeinerem Interesse gehalten, an den sich meist eine rege Diskussion anschliesst.

Die N.G.Z. veröffentlicht eine «Vierteljahrsschrift» mit Beiheften als zentrales Sammelorgan für alle naturwissenschaftlich interessierten Kreise, mit grösseren und kleineren Originalarbeiten aus dem Gesamtgebiet der Naturwissenschaft. Die Vierteljahrsschrift wird im Austauschverkehr an über 600 andere Gesellschaften in der ganzen Welt abgegeben. Die dafür eingehenden zirka 630 Austauschpublikationen dieser Gesellschaften werden von der N.G.Z. der Zentralbibliothek Zürich übergeben. Die N.G.Z. bereichert dadurch in gemeinnütziger Weise das naturwissenschaftliche Schrifttum, das den Hochschulen und der Allgemeinheit in Zürich zur Verfügung steht, ganz erheblich.

Der Jahresbeitrag der N.G.Z. beträgt für ordentliche Mitglieder Fr. 20.—, für ausserordentliche Mitglieder (Firmen und Vereine) mindestens Fr. 40.—. Im März 1943 zählte die Gesellschaft über 700 Mitglieder. Besonders zahlreich finden wir unter ihnen die Vertreter der Berufe, die auf naturwissenschaftlicher Basis aufgebaut sind, wie Mediziner, Zahnärzte, Tierärzte, Pharmazeuten, Chemiker, Physiker, Mathematiker, Förster, Geologen, Meteorologen, Ingenieure, Lehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften, sowie Viele, die sich ausserberuflich für die Naturwissenschaften interessieren.

### *Vergünstigungen der Mitglieder*

Zutritt zu den Veranstaltungen der N.G.Z. (Vorträge, Besichtigungen und Exkursionen). Kostenlose Zustellung der Vierteljahrsschrift, der wissenschaftlichen Beihefte und des Neujahrsblattes.

Anmeldungen nimmt der Präsident der N.G.Z. entgegen: zur Zeit Prof. Dr. Hans Fischer, Pharmakologisches Institut der Universität Zürich, Gloriastrasse 32.

Auskünfte erteilt der Sekretär: E. Ganz, Bahnhofstrasse 40, Zürich 1.